



Demokratie – zum Nachdenken – zum Teilhaben

Erneut ist „Demokratie“ Thema des aktuellen Veranstaltungskalenders der Hachenburger KulturZeit, der ab dem 27. Februar in der Verbandsgemeinde an vielen Stellen ausliegt. Das Wort „Demokratie“ ist in aller Munde und wird von manchen Seiten verwendet, um die eigenen Interessen sowie Maßnahmen und auch deren Notwendigkeit zu begründen. Das macht nachdenklich.

In den Programmen der KulturZeit findet man grundsätzlich Künstler unterschiedlichster Couleur. Gerade Kabarett sollte sich nicht einseitig ausgerichtet präsentieren, sondern kritisch hinterfragen, sind sich Bürgermeisterin Gabriele Greis, Stadtbürgermeister Stefan Leukel und Kulturreferentin Beate Macht einig. Auch, wenn es mitunter nicht leicht zu ertragen ist. Und das Spannende ist, wenn man dann in allen Lagern plötzlich überzeugende Ansichten findet.

Das Programm der KulturZeit startet mit der seit Monaten ausverkauften Wundertüte, am 2. März. Intellektuell und hochkarätig weiter geht es mit dem sprachmächtigen Kabarettisten **René Sydow** am 16. März. Sydow seziert Herrschaftssprache und Internetgebrabbel. Wo andere faseln, redet er Tacheles. Am 13. April betrachtet der fernsehbekannte Comedian **Abdelkarim** die Welt aus unterschiedlichsten Blickwinkeln und fragt sich, ob die Welt zu schnell oder er zu langsam ist. Schon jetzt ist die Veranstaltung zu 2/3 ausverkauft.

Das erste Mal zu Gast in Hachenburg ist Schauspielerin und Musical-Darstellerin **Marie Lumpp**. Am 27. April zeigt sie ihre rasante One-Woman-Comedy-Show „Mama ohne Plan“, nach dem kanadischen Comedy-Erfolg „Suddenly Mommy“ von Anne Marie Scheffler.

„Treffpunkt Heimat“ heißt es dann am 27. Juni, wenn das **Dukes Trio** happy vibes verspricht.

Ebenfalls aus dem Westerwald kommen **Lost Places**, die am 4. Juli ihr Debüt auf dem Marktplatz geben. Sie interpretieren Indierock ganz modern und erinnern doch an die 80er- und 90er-Jahre. Mit der Coverband **Sky Dynamo** wird es am 11. Juli so richtig 80er. Hier darf man sich in die bunten Leggings quetschen, Lockenwickler eindrehen und die besten Tanzmoves üben, um das geilste Jahrzehnt aller Zeiten zu feiern.

Der 18. Juli ist etwas für Liebhaber des Blues, Jazz und Oldschool Motown Funk. **Juke and the Blue Joint** verbinden diese Richtungen mit pulsierender Kraft zu einem einzigartigen Groove-Erlebnis.



Am 25. Juli zelebrieren **Los Pivos** die Magie von Latin Fusion. Authentischer geht es kaum, denn die sechs Band-Mitglieder haben ihre Wurzeln in Peru, Kuba, Mexiko, Deutschland, Chile und den Niederlanden.

Mittendrin in der Open-Air-Konzert-Reihe dürfen sich Liebhaber des Gesangs auf die **Nacht der Chöre** am 13. Juli freuen. Nicht nur Zuhören, sondern auch Mitsingen ist gewünscht.

Neben einem ausdrücklichen Dank an das Publikum, das der Hachenburger KulturZeit seit Jahrzehnten die Treue hält und sich vertrauensvoll immer wieder auf Neues einlasse, dankt Kulturreferentin Beate Macht den politischen Gremien, die ihr freie Hand in der Veranstaltungsplanung lassen.

Stefan Leukel betont die Bedeutung der Sponsoren und dankt der rhenag, der Westerwald Brauerei, Lotto RLP, der Westerwald Bank, der Sparkasse Westerwald-Sieg, der Naspas, der Birkenhof Brennerei sowie der Werbeagentur Einblick, die auch in diesem Jahr den Veranstaltungskalender liebevoll und kreativ gestaltet hat. Ohne die Sponsoren wäre das Veranstaltungsprogramm nur halb so umfangreich, verdeutlicht Leukel.

„Mit dem neuen Veranstaltungskalender der Hachenburger Kulturzeit warten viele inspirierende Momente auf die Besucher. Die Kombination von Unterhaltung und Bildungsarbeit ist einmal mehr vortrefflich gelungen“, meint Bürgermeisterin Gabriele Greis.

Karten gibt es unter www.hachenburger-kulturzeit.de, bei allen Vorverkaufsstellen der Hachenburger KulturZeit und bei ticket-regional.de.

Fotos in druckfähiger Qualität finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.hachenburger-kulturzeit.de/presse>

Abdruck honorarfrei bei Namensnennung der Fotografen

Pressekontakt:
Hachenburger KulturZeit
Beate Macht
Tel.: 0 151 1064 8325
E-Mail: macht@hachenburger-kulturzeit.de
www.hachenburger-kulturzeit.de